

Vergessene Denkmäler der Liebe

Ausstellung erinnert an christlichen Brauch der „Totenkronen“

ULRIKE GRUSKA

LUCKAU ■ Fast vergessen ist ein alter christlicher Brauch, der keinen Gläubigen unverheiratet ins Himmelreich entließ. Wer starb, bevor er sich vermählt hatte, dem wurde im 17. Jahrhundert noch im Grab eine kunstvoll verzierte Totenkrone aufgesetzt – als Ersatz für die Brautkrone auf Erden und zum Lohn für ein tugendhaftes, jungfräuliches Leben. Eine Ausstellung im Niederlausitz-Museum erinnert nun an diese Tradition und zeigt die wenigen in der Mark Brandenburg erhaltenen Schmuckstücke.

Die meisten von ihnen sind aus künstlichen Myrten- oder Mimosenzweigen gefertigt, verziert mit weißen Blüten oder bunten Glasperlen. Be-

sonders im Norden der Mark schmückte man sie zudem mit farbigen Bändern – aus Papier oder aus Seide, je nach dem, was die Angehörigen des Verstorbenen sich leisten konnten.

Die Kronen, den Toten zunächst noch direkt auf den Kopf gesetzt, wurden bald zum repräsentativen Sargschmuck. Später hingen sie in den Dorfkirchen – oft direkt neben dem Sitzplatz der trauernden Mutter und zur Anteilnahme für die gesamte Gemeinde.

Bis ins 19., teilweise sogar bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein, hielt sich dieser Brauch. So erzählt eine Dorfchronik aus Barnim vom Begräbnis einer Jungfrau: Als Himmelsbraut wurde sie mit Myrtenkranz und Schleier in

einem weißen Sarg bestattet, die jungen Burschen des Ortes opferten ihr einen Kranz.

Dass diese Traditionen so gut dokumentiert sind, ist vor allem der Berliner Kunsthistorikerin Sylvia Müller zu verdanken. Seit neun Jahren forscht sie auf diesem Gebiet, nun stellt sie ihre Ergebnisse in einer Wanderausstellung vor. Leicht hätten sonst alle Zeugnisse verloren gehen können, denn führende Geistliche hielten nie viel vom Totenkronenbrauch: Für sie waren die Kronen bloße Staubfänger in der Kirche, die ihre Gläubigen zudem vom Gottesdienst ablenkten.

► *Ausstellung „Vergessene Denkmäler der Liebe“ noch bis zum 21. Mai im Niederlausitz-Museum in Luckau.*